

Multitopfplatten - Erfahrungen - Bezugsquellen

Beitrag von „ESS“ vom 29. Juni 2023, 12:30

Hallo Bernhard,

die Aussagen von Michi kann ich nur unterstreichen und Dir davon abraten. Die Feuchtigkeit hält sich nicht gut, selbst wenn Du eine Euroschale randvoll mit feuchtem Substrat darunter schiebst. Selbst bei einer weit aus besserer Feuchtigkeitsbilanz von je 1/3 Gartenerde, Kompost und Mineralien für Semperviven war ich unglücklich.

Ich bin wieder 9er Töpfe umgestiegen. 4 Sämlinge in den Ecken und 1 Sämling in der Mitte, eine Aussaatschale ohne Löcher darunter. Die Töpfe habe ich dann nur noch ins Wasser gestellt. Selbst wenn die Schale bis zum Rand mit Wasser gefüllt ist, stehen der Sämling nicht im Nassen. Das Substrat ist dann im oberen Dritten nur feucht. Das ist für mich momentan die rationellste und zeitsparendste Methode und der wie in Gartenbetriebe üblich, Töpfe auf einer Bändchenmatte über dem Gartenboden, überlegen. Genau so werde ich zukünftig Jusbertii anziehen, 5 Sämlinge pro 7er oder 9er Topf, bis sie stark genug sind, um in Einzeltöpfe umgepflanzt zu werden.

Und was spricht dagegen, wenn mehrere Sämlinge in solchen mehrfach mit Unterlagen bestückten Töpfen gepfropft werden? Auf jeden Fall spare ich Platz, Erde und Substrat.

Beste Grüße

Olaf